

Michael Wahl  
Kirschgrund 3  
36100 Petersberg

09.11.2020

An den  
Vorsitzenden des Kreistags  
Herrn Helmut Herchenhan  
Wörthstr. 15  
36037 Fulda

## **Antrag: Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaket im Landkreis Fulda**

Sehr geehrter Herr Herchenhan,

### **der Kreistag möge beschließen:**

**Der Kreisausschuss wird aufgefordert die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket automatisch zu bewilligen, wenn Leistungen wie SGB II oder Wohngeld gewährt werden.**

### **Begründung:**

„Das Bildungs- und Teilhabepaket ist gescheitert, daran haben auch die mit dem so genannten Starke-Familien-Gesetz 2019 in Kraft getretenen Reformen nichts geändert“, so Dr. Yasmin Alinaghi, Landesgeschäftsführerin des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Hessen.

Sie schlägt als Sofortmaßnahme die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets in den Kommunen zu verbessern und zu vereinfachen. Die Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket sollten automatisch mitbewilligt werden, wenn Leistungen wie SGB II oder Wohngeld gewährt werden. Dies handhaben bereits einige Regionen in Deutschland so und erreichen damit Teilhabequoten von mehr als 90 Prozent. Für die hessischen Kommunen zeigt die Expertise des Paritätischen eine sehr große Spannbreite. Im Landkreis Fulda liegt die Teilhabequote nach Angaben des Paritätischen bei 10, 5 Prozent.

Teilhabequoten stellen den Anteil der von den kommunalen Trägern gemeldeten, dem Grunde nach bewilligten Anträgen sowie festgestellten Leistungsansprüchen von allen Leistungsberechtigten im SGB II (im Alter von 6 bis unter 15 Jahren) für die Leistungsart „Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft“ dar.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Wahl